

zitiert¹⁹, und fünf weitere²⁰ kennen wir dank einer einzigen Handschrift, dem Pariser Codex 5095, der nach den Ergebnissen von John J. Contreni aus Laon stammt und in nachhinkmarischer Zeit geschrieben wurde²¹. In einem Fall gibt Hinkmar von Reims zu Beginn seines Antwortschreibens genau an, wann und durch wen ihn der Brief seines Neffen erreichte²².

Damit sind die von Hinkmars Suffraganen überlieferten Briefe bereits aufgezählt. Zu ergänzen sind nur noch zwei durch Flodoards Kirchengeschichte erschließbare Briefe von Willebert von Châlons (868–878)²³ und von Odo von Beauvais (861–881)²⁴ an Hinkmar in verschiedenen Angelegenheiten. Selbst wenn man sich vorstellt, daß der Erzbischof die eine oder andere Angelegenheit bei persönlichen Zusammentreffen geregelt hat, was bei den Suffraganen sicherlich leichter möglich war und öfter vorkam als bei weiter entfernten Amtsbrüdern, erhält man doch eine ungefähre Vorstellung davon, wie viele Schreiben verlorengegangen sein müssen, auch unter der Annahme, daß mancher Brief Hinkmars der erste Schritt war und nicht in jedem Fall ein Antwortbrief auf das vorausgegangene Schreiben eines anderen Bischofs.

19) McKeon Nr. 34 im Synodalprotokoll von Douzy (871) (Mansi 16 Sp. 579 A/B) und Nr. 77 im Libellus Expostulationis c. 29 (Migne PL 126 Sp. 615 f.), gleichlautend im Opusculum LV capitulorum (Migne PL 126 Sp. 290–293).

20) McKeon Nr. 81 (Migne PL 124 Sp. 979–986), 83 (ebd. Sp. 985 f.), 86 (ebd. Sp. 985–994), 116 (ebd. Sp. 1027–1070) und 133 (ebd. Sp. 1069–1072).

21) John J. Contreni, The Cathedral School of Laon from 850 to 930. Its Manuscripts and Masters (Münchener Beiträge zur Mediävistik und Renaissance-Forschung 29, 1978) S. 62 ff. und S. 177 f. Die Briefe finden sich auf fol. 78v–120r; die Handschrift entstand nach Contreni unter Bischof Dido von Laon (882–895); vgl. auch MGH Conc. 3 S. 404 mit weiterer Lit.

22) Schrörs Reg. Nr. 286: *Decimo quinto Kalendas Augusti praesentis tertiae indictionis iam vesperi venit ad me communis frater et comminister noster Heddo, praepositus commissae tibi ecclesiae dicens mihi ex tua parte missaticum, sicut hic habetur subnexum* (Migne PL 126 Sp. 494 C/D). Es folgt der Wortlaut des Briefes von Hinkmar von Laon.

23) Flodoard, Historia III c. 23 (= Schrörs Reg. Nr. 244): *Willeberto Catalaunensi rescribit ad ipsius consulta pro Gangulfo comite, ut de his, quae contra eum se fecisse vel negabat quaedam vel confitebatur aliqua, iuxta preceptum apostolicum leniter ageret* ... (S. 532, 11 ff.).

24) Flodoard, Historia III c. 23 (= Schrörs Reg. Nr. 269): *Item de litteris sibi ab Odone missis, in quibus compererat insurgere quosdam monachos contra sacram auctoritatem et de privilegiis Corbeiensis monasterii* (S. 530, 31 ff.).